



### Doppelt hält besser...

*Kleinere Bau- und Reparaturarbeiten gibt es ja immer einmal wieder, in diesem Jahr wird es aber ein größeres Bauvorhaben geben?*

Nun, Bauvorhaben klingt vielleicht etwas zu gewaltig. Richtiger wäre, wenn wir von Instandsetzungen an einem Element der oberen Befestigung der Balkonbrüstung sprechen würden. Also keine größere, aber eine wichtige Arbeit, die wir in diesem Jahr durchführen werden.

*Welche Häuser betrifft es?*

Es betrifft diejenigen Balkone, die sich in der Sanierung in den Jahren von 2003/2004 im sogenannten II. Bauabschnitt befunden haben. Das sind konkret die Aufgänge in der Paul-Dessau-Straße 1 - 21/ Raoul-Wallenberg-Str. 25 - 33 und Bärensteinstraße 24 - 40. Hier wurde im Vergleich zu den Wohnungen in der Märkischen Allee im damaligen I. Bauabschnitt eine andere Konstruktion zur Befestigung der Balkonbrüstung verwendet.

*Wann beginnen die Bauarbeiten und wann werden sie voraussichtlich beendet sein?*

Wir haben zwischenzeitlich alle Planungsarbeiten mit dem von uns beauftragten Ingenieurbüro abgeschlossen, dieses ist gegenwärtig dabei, die

ausführenden Fachfirmen vertraglich zu binden. Der Beginn der Arbeiten ist für die 12. Kalenderwoche geplant, also Mitte März 2014. Die Arbeiten werden bis ca. zur 27. Kalenderwoche, Anfang Juli 2014, beendet sein. Rechnet man mit einigen Nachzüglern, könnte es auch Mitte Juli 2014 werden. Es kann aber erst losgehen, wenn die Außentemperaturen konstant zwischen 5 °C und 6 °C liegen, da ansonsten bestimmte Arbeitsmittel zur Instandsetzung nicht verwendet werden können. Der Startschuss wird noch ein wenig auf sich warten lassen, wenn sich auch der Februar schon fast wie ein kleiner Frühling zeigte.

*Was wird genau gemacht?*

Ohne zu sehr in technische Details zu gehen: Es werden die Befestigungswinkel an der oberen Balkonbrüstung ausgetauscht, oder aber die dort enthaltenen Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern noch einmal festgezogen und entsprechend justiert. Wir führen diese Arbeiten höchst vorsorglich durch, da es im Jahre 2012 in einer anderen Genossenschaft, die aber an ihren WBS 70-Häusern eine identische Brüstungsaufhängung nutzte, zu einem Schadensfall gekommen ist. Wir haben dies damals zum Anlass genommen, alle Balkone durch einen



Gutachter – das haben unsere Bewohner ja mitbekommen – zu begehen und an jedem Balkon festzustellen, ob ein Winkel ausgetauscht werden muss, oder aber die Befestigung nachzustellen ist. An dieser Stelle ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass uns der Gutachter nach den Balkonbegehungen informierte: an keinem der betroffenen Balkone bestand oder besteht die Gefahr, dass die Brüstung herabfällt. Das ist eine ganz wichtige Aussage. Wir haben uns trotzdem entschlossen, die im Sommer anstehenden Maßnahmen durchzuführen.

*Fortsetzung auf Seite 2*

#### Bitte vormerken!

Am 4. Juni 2014 findet ab 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung der horizont eG im Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium, Allee der Kosmonauten 134, statt.

Alle Genossenschaftsmitglieder sind herzlich eingeladen!

Fortsetzung von Seite 1

*Wie lange können die Balkone nicht genutzt werden?*

Bei den Tätigkeiten, die auf den Balkonen notwendig werden, handelt es sich maximal um Tätigkeiten, die wenige Stunden in Anspruch nehmen werden.

*Müssen die Mieter während der Bauarbeiten zu Hause sein?*

Ja, das ist erforderlich, da wir einen Zugang zu den Balkonen nur über die Wohnung sicherstellen können. Das heißt, es wird Abstimmungsbedarf zwischen den Mitarbeitern der horizont eG bzw. den ausführenden Firmen und den Bewohnern geben. Aber wie im vergangenen Jahr erfolgt die Information an alle Bewohner mit einer entsprechend langen Vorlaufzeit. Wer in den letzten Tagen aufmerksam durch sein Haus gegangen ist, hat bereits eine Ankündigung zu den Maßnahmen im Schaukasten finden können. Wir möchten so sicherstellen, dass vor allem für unsere Bewohner die Abstimmung so unkompliziert wie möglich erfolgen kann.

*Werden dafür Gerüste an den Häusern aufgestellt?*

Nein, wir werden keine Gerüste an den Häusern aufstellen, das ist absolut nicht erforderlich. Die Arbeiten werden ausschließlich auf dem Balkon ausgeführt und der Zugang muss über die Wohnung erfolgen.

*Bleiben alle Parkplätze erhalten oder müssen die Bewohner eventuell ausweichen?*

Alle Parkplätze bleiben erhalten, keiner muss sich einen neuen Parkstandort suchen. Die Parkplätze sind in die Bauarbeiten nicht involviert.

*Können Lärm- und Staubbelästigung eingeschätzt werden?*

Es wird keine Lärm-, Staub- oder Geräuschbelästigung geben. Bei den auszuführenden Arbeiten handelt es sich, wie bereits geschildert, um einen Winkelaustausch oder aber um Arbeiten zur Befestigung bestimmter Schraubverbindungen.

*An wen kann man sich wenden, wenn es Probleme gibt?*

Zunächst natürlich an die Kollegen des Genossenschaftsbüros, vor allem an unseren Techniker. Vor Ort werden wir

aber Ansprechpartner benennen, so dass bei kleineren Sachverhalten ein kurzer Abstimmungsweg für die Bewohner gewährleistet wird. Auch diese Information werden wir zum entsprechenden Zeitpunkt in den Schaukästen aushängen.

*Muss man nach Beendigung der Bauarbeiten etwas beachten?*

Nein, es gibt keinerlei Einschränkung. Der Balkon kann wie vorher auch, natürlich – dieser Hinweis sei gestattet – unter Einhaltung der Hausordnung, genutzt werden. Wir hoffen, dass alle unsere Bewohner einen ganz wunderbaren Sommer auf ihren Balkonen genießen werden.

*Wirken sich die Sanierungsmaßnahmen auf die Miete aus?*

Auch hier ein ganz klares „Nein“. Es handelt sich um Instandsetzungsarbeiten, die selbstverständlich nicht auf die Miete umgelegt werden.

*Frau Herdrich und Herr Kroboth, wir danken für das Gespräch.*

## Vater-Sohn-Camp

Die Erziehungs- und Familienberatung Marzahn-Hellersdorf veranstaltet in den Sommerferien vom 15.-20. Juli 2014 eine Abenteuerwoche für Väter und Söhne von 9 bis 12 Jahren in Linstow, Mecklenburg-Vorpommern. Nähere Infos gibt es bei der Familienberatung Hellersdorf unter Tel.: 030-902 93 33 00. Man sollte sich frühzeitig in der Erziehungs- und Familienberatung Hellersdorf anmelden, bis spätestens 30.06.14.

### So erreichen Sie uns:

horizont  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Märkische Allee 66  
12681 Berlin

Kundenservice  
Telefon:  
030 - 319 855 320  
Fax:  
030 - 319 855 330

Notdienste:  
Wochentags  
ab 19 Uhr und  
am Wochenende

Havariendienst und  
Notdienst Aufzugsanlage (Otis):  
Fa. Gegenbauer  
Telefon:  
0180 - 33 33 222

Kabel Deutschland  
Servicehotline  
Telefon:  
0800 - 52 666 25

(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz.  
Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich)

## SURFTIPP



Jugendstadträtin Juliane Witt hat in ihrem Blog „Die guten Nachrichten aus Marzahn-Hellersdorf“ wieder viel Interessantes zu berichten: Das „Little Hot Jazz Festival“ geht weiter, der Bezirk präsentiert sich im Mai in den Potsdamer Platz Arkaden, die Kulturloge Berlin

hat eine neue Website, im Juli gibt es wieder „Rock im Grünen“ und das Nachbarschaftshaus und die Kita von „Kiek in“ bedanken sich für die Hilfe nach dem schweren Einbruch. Mehr Infos unter [www.die-guten-nachrichten-marzahn-hellersdorf.de](http://www.die-guten-nachrichten-marzahn-hellersdorf.de)

Die UCI Kinowelt am East Gate präsentiert:

28.4.14, 20.15 Uhr:  
The Royal Ballet London zeigt „Das Wintermärchen“

## Klassik im Kino

25.5.14, 17 Uhr:  
„La Bohème“ von den Salzburger Festspielen

Kartenreservierung unter  
Tel.: 030 - 93 03 02 60

24.6.14, 19.45 Uhr:  
The Royal Opera London zeigt „Manon Lescaut“

# Mit der Kamera auf Entdeckungstour

Doris Lingener hat das Foto-rätsel in der Ausgabe 4 -13 gelöst. Aufgefallen war ihr der Tröpfelbrunnen schon im Sommer, da hat sie sich zu den Bildern hier inspirieren lassen. Als sie das Foto in der Mieterzeitung sah, dachte sie sich – das kennst du doch?

„Er steht in einem ‘Park im Park’ mit Ruhebänken in der Nähe des Fußgängertunnels“, schrieb sie zur Auflösung dazu. „Es gibt auch eine tolle Sichtachse von dem Objekt über die Straßenlaterne bis hin zur ‘Erntekrone’ aus Beton. Leider vermisste ich den Hinweis auf den Bildhauer, den Titel und das Jahr der Entstehung.“

Das wird jetzt nachgereicht. Es handelt sich um das Stillleben „Gedeckter Tisch“, geschaffen 1982 von Emerita Pansowowa. Der 1,60 m hohe Tröpfelbrunnen zeigt eine Tischplatte mit einem Tuch, einer Kanne, einem Apfel und einer Schale. Das Wasser rinnt aus der Schale über den Tisch und tropft dann auf den Boden. Der



Zahn der Zeit nagt mit einer schönen Patina sehr an dem Objekt, stellt Doris Lingener fest und wünscht sich, dass im kommenden Jahr vielleicht ein paar Mittel vom Bezirksamt für die Säuberung locker gemacht werden könnten. Sie fotografiert gerne, im Urlaub oder wenn sie unterwegs ist, schöne Motive oder auch kleine Details wie lustige, weil falsch geschriebene Schilder. Im Frühjahr möchte sie mit dem Fotoapparat den Spring-



pfuhlpark erkunden, da sind ihr auch verschiedene Kunstwerke aufgefallen.

## Kunst im Kiez

Der Tröpfelbrunnen gehört zu rund 500 Skulpturen, Mosaiken und Malereien, die seit dem Aufbau der Großsiedlungen Hellersdorf und Marzahn dort aufgestellt oder angebracht wurden. Nicht alle sind erhalten, sie gingen bei Abriss oder Umbau oder durch Vandalismus verloren. So weit noch

möglich wurden sie erfasst und katalogisiert. Daraus entstand das Projekt „Zwischenablage“, ein Magazin für Kunst im öffentlichen Raum in Marzahn-Hellersdorf. Es gibt ein Open-Air-Depot, in dem solche Kunstwerke bewahrt werden, die zwar gesichert, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr wiederverwendet wurden. Das Depot „Zwischenabla-

ge“ ist öffentlich zugänglich und Montags bis Freitags von 6 Uhr bis 18 Uhr im Hof des Verwaltungsgebäudes Riesaer Straße 94, 12627 Berlin, zu besichtigen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kultur-marzahn-hellersdorf.de](http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de).

## Wir suchen Ihre Fotos

Fotografieren Sie auch gerne? Haben Sie Bilder, die Sie mit anderen teilen wollen? Wir suchen Fotoserien oder auch einzelne Schnappschüsse, die im Genossenschaftsclub ausgestellt werden sollen.

Wer mitmachen möchte, wendet sich bitte an Frau Paul, Tel.: 319 85 53 10 oder an [zeitung@horizont-eg.de](mailto:zeitung@horizont-eg.de).

## SUDOKU

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 1 |   |   |   |   | 4 | 6 |   |
|   | 9 | 8 | 2 | 3 |   |   |   |   |
|   | 4 | 7 | 6 |   |   |   |   | 8 |
|   | 7 | 1 |   | 2 | 8 |   |   |   |
| 9 |   | 5 |   |   |   | 8 |   | 3 |
|   |   |   | 5 | 1 |   | 7 | 9 |   |
| 4 |   |   |   |   | 9 | 1 | 8 |   |
|   |   |   |   | 5 | 7 | 3 | 2 |   |
|   | 3 | 6 |   |   |   |   | 5 | 4 |



Nicola Paul ist die Neue im Genossenschaftsbüro und als Genossenschaftsbetreuerin und Vermieterin Ansprechpartnerin für die Genossenschaftsmitglieder. Außerdem wird sie sich mit um den Genossenschaftsclub kümmern und helfen, speziell Veranstaltungen für die Kinder vorzubereiten und durchzuführen.

## Neues aus dem Genossenschaftsclub

Jeden 3. Donnerstag im Monat lädt der Kaffeeklatsch von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem Plausch bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Am Dienstag können die Kinder von 14.30 bis 17.00 Uhr im Club basteln, malen oder spielen.

Am 1. und 8. April 2014 steht Osterbasteln auf dem Programm, am 22. April und 6. Mai 2014 werden kleine Geschenke zum Muttertag angefertigt und am 3. Juni 2014 Bilderrahmen für die Urlaubsfotos verschönert. Am 15. April 2014 verwandelt sich der Club von 14.00 bis 17.00 Uhr in eine Osterbäckerei. Am 24. April 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr bekommen die Balkonkästen neue Pflanzen. Neu ist der Freitagfilm am 2. und 16. Mai 2014 von 15.00 bis 17.00 Uhr. Am 27. März 2014 gibt es einen Aktionstag im „Kindercafé“, mehr wird aber noch nicht verraten.

Zu einer Fotosafari sind alle Kinder am 22. Mai 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr eingeladen. Die Bilder, die die Kids machen, werden ab 12. Juni 2014 im Club ausgestellt. Zu der Eröffnung der Ausstellung sind auch die Eltern und die anderen Genossenschaftsmitglieder herzlich willkommen.

### Lesepaten gesucht

Das Leben besteht aber nicht nur aus Spielen, auch die Schule ist wichtig und deshalb können die Kinder am **Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr** ihre Hausaufgaben im Club erledigen. Dafür werden übrigens noch Lesepaten gesucht, die mit den Kleinen lesen üben und Geschichten erzählen. In-

teressenten melden sich bitte bei Frau Paul, Telefon 319 85 53 10 oder E-Mail: [genossenschaftsclub@horizont-eg.de](mailto:genossenschaftsclub@horizont-eg.de).

### Mein Lieblingsrezept



## Pateis de Nata

Dieses leckere Gebäck hat Frau Schuldt, die Teamassistentin der Genossenschaft, aus dem Urlaub in Portugal mitgebracht.

**Zutaten:** 500g TK-Blätterteig, 8 Eigelb, ½ Liter Sahne, 150 g Zucker, 1 TL Aroma (Zitro-Back o. Zitronenschale unbehandelt), 1 EL Speisestärke, nach Belieben Grand-Marnier, Puderzucker, Zimt

**Zubereitung:** Den Blätterteig auftauen, leicht ausrollen und kreisrund ausstechen, (ca. 10 cm Durchmesser), Teigkreise in eine oder zwei Muffinformen geben, ein paar mal mit der Gabel einstechen. Die Sahne (etwas Sahne zum Anrühren der Stärke zurückbehalten), den Zucker und die Zitronenschale in einen Kochtopf geben, das Eigelb durch ein Sieb dazugeben. Bei niedriger Temperatur erhitzen, umrühren, kurz vor dem Kochen die mit der übrigen Sahne verrührte Stärke hinzugeben, drei Minuten köcheln lassen, dabei öfter umrühren. Den Sahnepudding vom Herd nehmen und etwas abkühlen lassen. In die Förmchen nach Wunsch etwas Grand Marnier geben (so 1-2 TL), mit Pudding auffüllen, in den auf 200° C vorgeheizten Backofen stellen und goldbraun backen. Herausnehmen, abkühlen lassen und vor dem Genießen mit Puderzucker und Zimt bestreuen. Noch lauwarm schmecken sie am besten. Ergibt ca. 18-20 Stück.

*Guten Appetit!*

## Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin oder an [zeitung@horizont-eg.de](mailto:zeitung@horizont-eg.de).

**Einsendeschluss ist der 30. Mai 2014.**

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen.

Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

*(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)*



**Auflösung des Fotorätsels aus 4/13:** Zu sehen war die Bronze-Skulptur „Gedeckter Tisch“ nahe der Fußgängerunterführung.

Gewusst hat das nur Doris Lingener aus der Märkischen Allee. Ihr gefiel das kleine Kunstwerk so gut, dass sie es fotografierte. (siehe Seite 3)

Sie kann sich über einen East Gate-Einkaufsgutschein freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

### Impressum

Herausgeber:  
horizont  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Märkische Allee 66  
12681 Berlin

V.i.S.d.P.:  
Vorstand der Genossenschaft

Redaktion:  
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint quartalsweise.

Vertrieb:  
Genossenschaftsbüro  
Märkische Allee 66  
12681 Berlin